

Emissionsaktivitäten 2018 – Geschlossene Publikums-AIF und Vermögensanlagen



Im Jahr 2018 wurden 32 geschlossene Publikums-AIF (alternative Investmentfonds) und 59 Vermögensanlagen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zum Vertrieb zugelassen. Das geplante Eigenkapitalvolumen der Publikums-AIF stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 56% an – und liegt wieder über der Schwelle von einer Milliarde Euro. Bei den Vermögensanlagen vollzog sich die gegenteilige Entwicklung: Das zu platzierende Kapital sank um rund 29% – und liegt unter der Schwelle von einer Milliarde Euro.

Im Markt für geschlossene Publikums-AIF stieg das prospektierte Angebotsvolumen von 0,7 Mrd. Euro im Jahr 2017 auf 1,1 Mrd. Euro im Jahr 2018 und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2016. Insgesamt wurden 32 Publikums-AIF von der BaFin zum Vertrieb zugelassen – das sind drei mehr als 2017.

Woraus resultiert der Anstieg des Angebotsvolumens? Scope macht vor allem zwei Gründe aus: Erstens, unter den angebotenen 32 Publikums-AIF des Jahres 2018 befinden sich mit dem „WealthCap Immobilien Deutschland 40“ und dem „WealthCap Immobilien Deutschland 41“ zwei sehr großvolumige Fonds, deren prospektiertes Eigenkapital zusammen 420 Mio. Euro beträgt und die damit bereits rund 38% des gesamten prospektierten Eigenkapitals des Jahres 2018 darstellen.

Zweitens, neben Immobilien verzeichnet die Assetklasse Private Equity einen deutlichen Anstieg der Emissionsaktivitäten. Im Jahr 2018 hat die BaFin sieben Angeboten aus dieser Assetklasse mit einem prospektierten Eigenkapitalvolumen in Höhe von rund 163 Mio. Euro die Vertriebszulassung erteilt. Zum Vergleich: Das Angebot des Jahres 2017 enthielt nur drei Private Equity-AIF mit einem prospektierten Eigenkapitalvolumen von rund 99 Mio. Euro.

Abbildung 1: Prospektiertes Eigenkapital im Vergleich

Assetklasse	2017	2018	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %
	Prospektiertes EK* (in Mio. Euro)	Prospektiertes EK* (in Mio. Euro)	
Immobilien	466,7	877,3	88%
Private Equity	99,4	163,3	64%
Erneuerbare Energien	15,8	46,7	196%
Flugzeuge	30,5	15,3	-50%
Spezialitäten	92,4	0	-100%
Infrastruktur	0	0	n/a
Schiffe	0	0	n/a
Summe	704,8	1.102,5	56%

*Inkl. Ausgabeaufschlag

Quelle: Scope Analysis, BaFin

Analysten

Stephanie Lebert
+49 69 6677389 44
s.lebert@scopeanalysis.com

Sonja Knorr
+49 30 27891 141
s.knorr@scopeanalysis.com

Business Development

Thomas Auschill
+49 69 6677389 79
t.auschill@scopegroup.com

Presse / Redaktion

André Fischer
+49 30 27891 147
a.fischer@scopegroup.com

Weitere Veröffentlichungen

Geschlossene AIF –
Emissionsaktivitäten Q3 2018
Oktober 2018

Geschlossene AIF –
Emissionsaktivitäten Q2 2018
Juli 2018

Geschlossene AIF –
Emissionsaktivitäten Q1 2018
April 2018

Geschlossene AIF –
Emissionsaktivitäten 2017
Januar 2018

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

Geplantes Eigenkapitalvolumen von zwei AIF > 200 Mio. Euro

Nur wenige Fonds oberhalb der Schwelle von 50 Mio. Euro

Das durchschnittliche Eigenkapitalvolumen der Fonds betrug 2018 rund 34 Mio. Euro. Das prospektierte Eigenkapital der o.g. zwei Immobilien-AIF des Anbieters WealthCap liegt mit jeweils rund 210 Mio. Euro massiv über dem Durchschnitt.

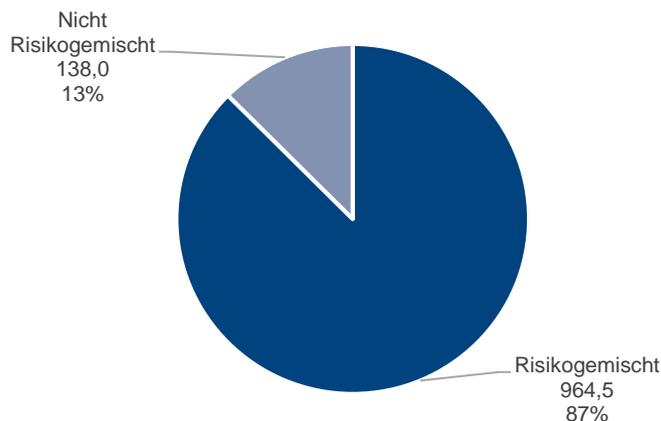
Der drittgrößte Fonds des Jahres 2018 ist der „PATRIZIA GrundInvest Berlin Landsberger Allee“, dessen prospektiertes Eigenkapital in Höhe von rund 64 Mio. Euro als einziger weiterer Fonds oberhalb der Schwelle von 50 Mio. Euro liegt. Die restlichen 29 Fonds weisen ein prospektiertes Eigenkapitalvolumen von zum Teil deutlich unter 50 Mio. Euro auf.

24 von 32 Fonds sind risikogemischt konzipiert

Risikogemischte Konzepte überwiegen 2018 deutlich

24 von 32 Publikums-AIF und damit rund 75% gemessen an der Anzahl sind risikogemischt konzipiert – das heißt, sie erfüllen die Vorgaben des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) in Bezug auf Risikomischung und profitieren im Gegenzug von reduzierten Anforderungen im Vertrieb (zum Beispiel in Bezug auf die Mindestanlagesumme). 14 der 24 risikogemischten AIF sind allerdings Blindpool-Konstruktionen und investieren daher erst während oder nach erfolgter Platzierung des Eigenkapitals.

Abbildung 2: Prospektiertes Eigenkapitalvolumen nach Risikomischung - in Mio. Euro und in %



Quelle: Scope Analysis, BaFin

87% des prospektierten Eigenkapitals ist risikogemischt

Bezogen auf das prospektierte Eigenkapitalvolumen sind rund 87% risikogemischt. Zum Vergleich: Im Jahr 2017 waren 19 von 29 Publikums-AIF (rund 66% gemessen an der Anzahl) bzw. rund 79% des prospektierten Eigenkapitalvolumens risikogemischt konzipiert.

Zwei Anbieter mit besonders hoher Emissionsaktivität im Jahr 2018

Eingeführt im Juli 2013 ist das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) nunmehr seit über fünf Jahren in Kraft. Nachdem die Emissionsaktivitäten rund ein Jahr lang durch die neue Regulierung auf Eis lagen, hat sich der Markt neu geordnet: Einige Anbieter sind aus dem Markt der geschlossenen Fonds ausgeschieden, andere konzentrieren sich ausschließlich auf das institutionelle Geschäft. Einige Anbieter wiederum zeichnen sich durch konstante Marktpräsenz im Publikumsbereich aus und emittieren regelmäßig geschlossene Publikums-AIF.

WealthCap stellt mit vier Fonds rund 41% des Neuangebots 2018

Sowohl gemessen an der Anzahl als auch am prospektierten Eigenkapitalvolumen stechen zwei Anbieter mit besonders hoher Emissionsaktivität aus dem 2018er Angebot hervor: WealthCap kam mit vier Fonds auf den Markt – jeweils zwei aus den Assetklassen Immobilien und Private Equity. Das prospektierte Eigenkapital dieser vier Fonds beläuft sich auf rund 451 Mio. Euro. Damit stellt WealthCap allein rund 41% des gesamten Neuangebots des Jahres 2018.

PATRIZIA stellt mit fünf AIF rund 16% des Neuangebots 2018

PATRIZIA GrundInvest hat im abgelaufenen Jahr fünf Immobilienfonds mit einem geplanten Eigenkapitalvolumen von insgesamt rund 173 Mio. Euro (rund 16% des Neuangebots 2018) auf den Markt gebracht.

Zu den Anbietern, die jeweils zwei Publikums-AIF im Jahr 2018 emittierten, gehören: RWB PrivateCapital (zwei Private Equity-AIF), HANNOVER LEASING (zwei Immobilien-AIF), HKA - IMMAC bzw. DFV (ein Immobilien- und ein Private Equity-AIF) sowie die Hahn Gruppe (zwei Immobilien-AIF). Die restlichen Anbieter haben jeweils einen Publikums-AIF im Jahr 2018 auf den Markt gebracht (siehe Abbildung 4).

Immobilien sind auch 2018 die dominierende Assetklasse

22 von 32 Publikums-AIF sind Immobilien-AIF

Von den 32 im vergangenen Jahr zugelassenen Publikums-AIF investieren 22 in Immobilien. Gemessen an der Anzahl stellt die Assetklasse Immobilien damit 69 Prozent aller Publikums-AIF. Diese 22 Fonds vereinen ein prospektiertes Eigenkapitalvolumen in Höhe von 877 Mio. Euro auf sich. Das entspricht rund 80% des gesamten Neuangebots des Jahres 2018.

Fokus auf deutschen Immobilien

Der Investitionsfokus der Immobilienfonds liegt bei 19 der 22 Fonds (gemessen an der Anzahl rund 87%) auf deutschen Objekten unterschiedlicher Nutzungsarten wie beispielsweise Wohnen, Büro, Einzelhandel, Hotel- und Pflegeimmobilien.

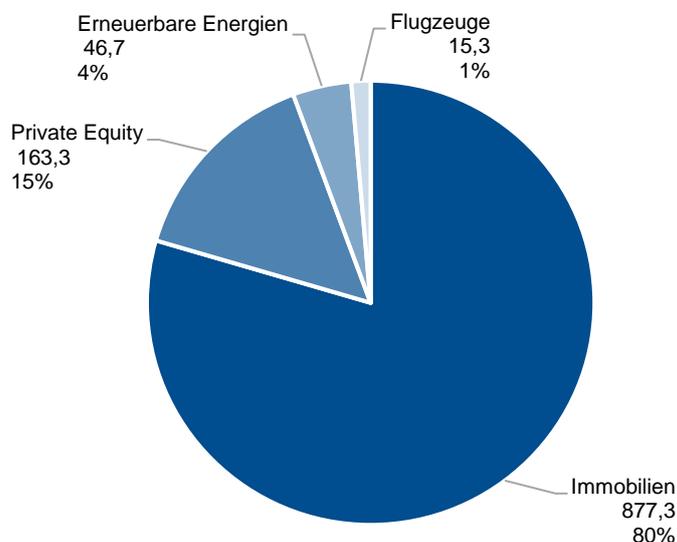
Nur drei Fonds investieren außerhalb Deutschlands

Nur drei Fonds investieren außerhalb von Deutschland: der Fonds „UST XXIV Las Vegas“ der US Treuhand investiert in ein Class-A Bürogebäude in Las Vegas, USA. Der am Jahresende 2018 vertriebszugelassene Fonds „EURAMCO Australien 6“ des Anbieters EURAMCO Invest wird in den australischen Immobilienmarkt investieren, wohingegen der Fonds „PROJECT Metropolen 18“ der PROJECT-Gruppe den Fokus auf in Deutschland belegenen Immobilien aber auch auf Metropolregionen Europas hat.

Zweitstärkste Assetklasse ist Private Equity mit sieben AIF

Die zweitstärkste Assetklasse ist mit sieben der 32 AIF die Assetklasse Private Equity. Andere Assetklassen – wie erneuerbare Energien (zwei AIF) und Flugzeuge (ein AIF) führen gegenwärtig ein Nischendasein.

Abb. 3: Publikums-AIF – nach prospektiertem Eigenkapital in Mio. Euro und in %



Quelle: Scope Analysis, BaFin

Der Markt der Vermögensanlagen ist rückläufig

Konträr zum gestiegenen Angebotsvolumen der Publikums-AIF steht das reduzierte Angebot an Vermögensanlagen: Das Angebot neuer Vermögensanlagen nach Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) erstreckt sich im Jahr 2018 auf 59 Produkte mit einem insgesamt zu platzierenden Kapital von rund 776 Mio. Euro.

In Bezug auf die Anzahl wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 73 emittierten Vermögensanlagen damit rund 19% weniger Produkte zum Vertrieb zugelassen. Einen Rückgang gibt es auch für das zu platzierende Kapital: Dieses beläuft sich 2018 auf rund 776 Mio. Euro – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (rund 1,09 Mrd. Euro) bedeutet dies einen Rückgang um rund 29%.

Hinweis: Nur für 51 der 59 Vermögensanlagen liegt auswertbares Datenmaterial vor. Bei den restlichen acht Vermögensanlagen handelt es sich um sechs Windparks und um zwei Vermögensanlagen aus der Assetklasse Spezialitäten. Das zu platzierende Volumen bezieht sich daher nur auf 51 Vermögensanlagen.

Anbieter machen auch 2018 Gebrauch von Fortführungsprospekten

Unter den 59 Vermögensanlagen des Jahres 2018 befinden sich sieben Vermögensanlagen, deren Prospekte „Fortführungsverkaufsprospekte“ zu den jeweils im Jahr 2017 bzw. 2016 veröffentlichten Verkaufsprospekten sind. Hierzu zählt vor allem die großvolumige Vermögensanlage „TSO-DNL Active Property II (Tranche 2018)“ mit einem zu platzierenden Eigenkapital in Höhe von 131,25 Mio. US-Dollar.

Hintergrund: Um die Aktualität von Vermögensanlagen-Verkaufsprospekten sicherzustellen, ist gemäß dem Vermögensanlagengesetz ein Verkaufsprospekt nach seiner Billigung nur zwölf Monate lang für das öffentliche Angebot gültig, sofern er um die erforderlichen Nachträge ergänzt wird. Soll nach diesem Zeitpunkt die Vermögensanlage weiter öffentlich angeboten werden, muss rechtzeitig ein von der BaFin gebilligter Fortführungsprospekt veröffentlicht werden.

Rückgang Angebotsvolumen
rund 29% gegenüber 2017

Sieben Vermögensanlagen sind
keine „neuen“ Angebote

Direktinvestments und Unternehmensbeteiligungen im Fokus

Die 59 im Jahr 2018 von der BaFin genehmigten Vermögensanlagen gliedern sich in 23 Unternehmensbeteiligungen (rund 223 Mio. Euro), 16 Direktinvestments (ebenfalls rund 223 Mio. Euro), 10 Nachrangdarlehen (rund 113 Mio. Euro), sechs Namensschuldverschreibungen (153 Mio. Euro), drei Genussrechte (rund 62 Mio. Euro) und ein partiarisches Darlehen (2 Mio. Euro).

Auf Direktinvestments entfallen rund 29% des angebotenen Kapitals

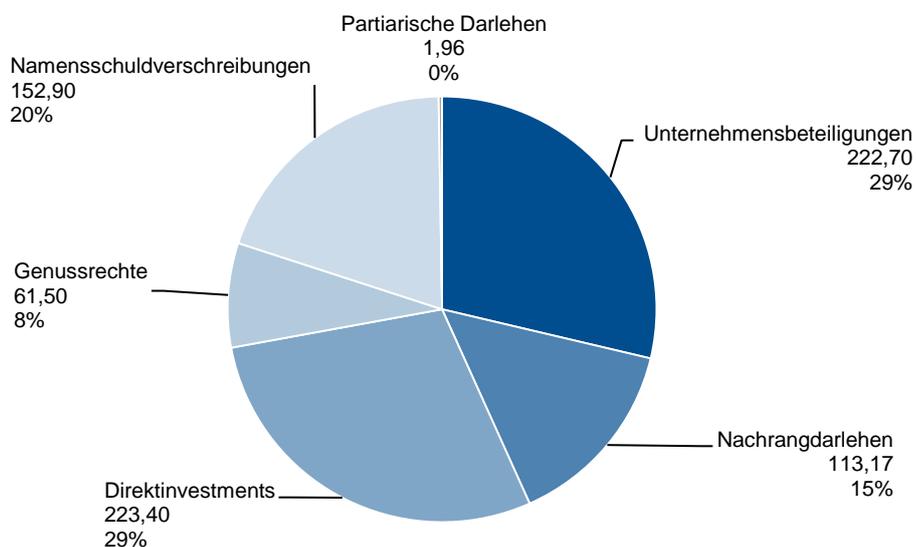
Bezogen auf das Volumen stellen die Direktinvestments mit Container- und Waldinvestments bzw. einem Investment in LED-Industrieprodukte mit einem Angebotsvolumen in Höhe von rund 223 Mio. Euro rund 29% des gesamten zu platzierenden Volumens der Vermögensanlagen des Jahres 2018. Zum Vergleich: Im Vorjahr entfiel auf Container- und Waldinvestments noch ein Angebotsvolumen in Höhe von rund 513 Mio. Euro, was 47% des gesamten zu platzierenden Volumens der Vermögensanlagen des Jahres 2017 entsprach.

Unternehmensbeteiligungen stellen ebenfalls rund 29% des angebotenen Kapitals

Weitere 29% des Angebotsvolumens der Vermögensanlagen (rund 223 Mio. Euro) verteilen sich auf 23 Unternehmensbeteiligungen, bei denen die Anleger eine Gesellschafterstellung innehaben.

Von den 23 Unternehmensbeteiligungen stellen 16 Beteiligungen an deutschen Windparks aus der Assetklasse erneuerbare Energien dar. Das Volumen dieser Gattung wäre noch höher, wenn die sechs Windparks, für welche Scope kein Datenmaterial vorliegt, in die Angebotsbetrachtung mit einbezogen werden könnten.

Abb. 4: Vermögensanlagen – nach prospektiertem Volumen in Mio. Euro und in %



Quelle: Scope Analysis, BaFin

Auf Namensschuldverschreibungen entfallen rund 20% des zu platzierenden Kapitals

Weitere 20% verteilen sich auf sechs Namensschuldverschreibungen und 15% auf zehn Nachrangdarlehen. Diese Produkte, bei denen Anleger eine Fremd- und keine Eigenkapitalgeberstellung einnehmen, vereinen zusammen ein Angebotsvolumen in Höhe von rund 266 Mio. Euro auf sich.

Die restlichen 8% verteilen sich auf drei Genussrechte (rund 62 Mio. Euro) und auf ein partiarisches Darlehen (rund 2 Mio. Euro).

**Rückgang der Direktinvestments
um 56%****Deutlicher Rückgang der Direktinvestments**

Der Rückgang des Angebotsvolumens der Direktinvestments von rund 513 Mio. Euro im Jahr 2017 auf rund 223 Mio. Euro im Jahr 2018 beträgt rund 56% und liegt besonders in der P & R-Insolvenz begründet. Im Jahr 2017 umfasste das Neuangebot des Anbieters P & R Transport-Container GmbH noch vier Direktinvestments mit einem zu platzierenden Volumen von rund 400 Mio. Euro, wohingegen das Neuangebot 2018 dieses Anbieters nur noch ein Direktinvestment mit einem zu platzierenden Volumen in Höhe von rund 100 Mio. Euro, welches noch vor der Insolvenz der P & R Transport-Container GmbH am Markt angeboten wurde, beinhaltete.

**Höheres Transparenz- und
Schutzniveau des KAGB**

Dieser erneute Imageschaden, den die Vermögensanlagen damit erleiden, mündet aus Sicht von Scope in einem weiteren Angebotsrückgang in diesem Segment. Scope erwartet aufgrund des deutlich höheren Transparenz- und Schutzniveaus des KAGB mittelfristig eine Fokussierung auf Publikums-AIF. Sowohl an den AIF als auch an den AIF-Manager stellt das KAGB strengere Anforderungen als es das Vermögensanlagen-gesetz an die Vermögensanlagen stellt.

(Exkurs: Im letzten Jahr wurde das Insolvenzverfahren der P & R Transport-Container GmbH bzw. einiger weiterer Gesellschaften der P & R Gruppe eröffnet. Das letzte Angebot der P & R Transport-Container GmbH (Angebot Nr. 5005) wurde bereits zum 07.03.2018 geschlossen und der Vertrieb dafür eingestellt.)

Volumen von AIF wieder über dem der Vermögensanlagen

Ebenfalls wie im Vorjahreszeitraum 2017 wurden 2018 in Bezug auf die Anzahl erneut mehr Vermögensanlagen als geschlossene Publikums-AIF emittiert. Allerdings standen im Jahr 2017 73 genehmigten Vermögensanlagen 29 Publikums-AIF gemäß KAGB gegenüber und damit mehr als doppelt so viele. Im Betrachtungszeitraum 2018 hat das Verhältnis etwas abgenommen – 59 genehmigten Vermögensanlagen stehen 32 Publikums-AIF gegenüber.

**Volumen der AIF um 326 Mio.
Euro höher als das der
Vermögensanlagen**

Anders sieht es beim Verhältnis des Volumens aus: Das Angebotsvolumen der durch das KAGB regulierten Publikums-AIF ist mit 1,1 Mrd. Euro um rund 326 Mio. Euro höher als das Angebotsvolumen der Vermögensanlagen in Höhe von rund 776 Mio. Euro.

Zum Vergleich: 2017 standen 29 Publikums-AIF mit einem Angebotsvolumen in Höhe 0,7 Mrd. Euro insgesamt 73 Vermögensanlagen mit einem zu platzierenden Kapital in Höhe von 1,1 Mrd. Euro gegenüber. Das heißt das Angebotsvolumen der Vermögensanlagen war 2017 erstmals sogar höher als das der Publikums-AIF. (Anmerkung: Sowohl die Anzahl als auch das Volumen der Vermögensanlagen wäre deutlich geringer, wenn nur die „neuen“ Angebote in die Betrachtung miteinbezogen würden.)

Ausblick 2019

Für das laufende Jahr erwartet Scope eine moderate Zunahme der Emissionsaktivitäten und ein prospektiertes Emissionsvolumen für die Publikums-AIF von ebenfalls mehr als einer Milliarde Euro. Hinsichtlich der Assetklassen rechnet Scope für 2019 ähnlich wie im Jahr 2018 mit einer klaren Dominanz der Immobilienfonds und zwar nach wie vor mit deutlichem Fokus auf deutsche Immobilien.

Allerdings wird der Anteil von ausländischen Investments aller Voraussicht nach ansteigen. Neben amerikanischen Immobilien werden auch wieder australische Immobilien im Angebot sein. Scope geht im laufenden Jahr von weiteren Angeboten an US-Immobilienfonds aus: So hat sich nach längerer Emissionspause die US Treuhand im vergangenen Jahr mit dem Fonds „UST XXIV Las Vegas“ zurückgemeldet und ihren ersten Publikums-AIF gemäß KAGB aufgelegt. Scope geht davon aus, dass weitere

Retail-Fonds dieses Anbieters folgen werden. Der Anbieter BVT hat ebenfalls einen US-Publikumsfonds angekündigt.

Der Kölner Immobilien-Spezialist JAMESTOWN hat mitgeteilt, dass sein eigentlich für das Jahr 2018 angekündigter Fonds „JAMESTOWN 31“ frühestens Mitte 2019 zur Platzierung kommen wird.

Den Startschuss für australische Immobilienfonds hat der Anbieter EURAMCO Invest, ehemals Sachsen Fonds als Teil der KanAm-Gruppe, bereits Ende des Jahres 2018 mit dem Fonds „EURAMCO Australien 6“ gegeben, für den der Vertrieb allerdings erst nach erfolgreicher Anbindung der ersten Immobilie starten soll. Der Anbieter Real I.S. plant im Jahr 2019 seinen ersten gemäß KAGB regulierten australischen Publikums-AIF auf den Markt zu bringen.

Alternative Assets, allen voran Immobilien, erfreuen sich im Umfeld weiterhin extrem niedriger Zinsen und des dadurch verursachten Anlagedrucks nach wie vor großer Beliebtheit. Die hohe Ankaufskonkurrenz hat allerdings zu sinkenden Renditen für Sachwerte geführt – insbesondere für Immobilien. Dies erschwert nach wie vor die Konzeption geschlossener Publikums-AIF mit attraktiver Renditeerwartung – weshalb eine signifikante Ausweitung der Emissionsaktivitäten 2019 nicht zu erwarten ist.

Abbildung 5: 32 Publikums-AIF des Jahres 2018

Assetklasse	Publikums-AIF	KVG (alphabetisch sortiert)	Datum BaFin Veröffentlichung
Immobilien	ImmoChance Deutschland 9 Renovation Plus	Alpha Ordinatum GmbH	30.09.18
Erneuerbare Energien	Ökorenta Erneuerbare Energien 10	Auricher Werte GmbH	25.10.18
Immobilien	Hahn Pluswertfonds 172 - SB-Warenhaus Witten	DeWert Deutsche Wertinvestment GmbH	20.07.18
Immobilien	Hahn Pluswertfonds 171 (SB-Warenhaus Delmenhorst)	DeWert Deutsche Wertinvestment GmbH	11.04.18
Private Equity	DF Deutsche Finance Investment Fund 13	DF Deutsche Finance Investment GmbH	14.12.18
Immobilien	DS 142 Hotel Oberpfaffenhofen	Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG Kapitalverwaltungsgesellschaft	02.11.18
Immobilien	EURAMCO Australien 6	EURAMCO Invest GmbH	19.12.18
Flugzeuge	HEH Aviation Bilbao	Hamburg Asset Management HAM Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	04.04.18
Immobilien	HL Hotel- und Büroimmobilie Ulm	HANNOVER LEASING Investment GmbH	02.05.18
Immobilien	HL Quartier West Darmstadt	HANNOVER LEASING Investment GmbH	21.11.18
Erneuerbare Energien	HEP – Solar Portfolio 1	HEP Kapitalverwaltung AG	11.12.18
Private Equity	IMMAC Irland Sozialimmobilien I Renditefonds	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG	24.08.18
Immobilien	DFV Hotel Oberursel	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG	06.12.18
Immobilien	HTB 10. Geschlossene Immobilieninvestment Portfolio	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	29.08.18
Immobilien	25. INP Deutsche Pflege Portfolio	INP Invest GmbH	05.03.18
Immobilien	LHI ImmobilienPortfolio II Baden-Württemberg und Bayern	LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	11.12.18
Private Equity	Marble House SL Capital Mid Market Fund	MHC Marble House Capital AG	15.06.18
Immobilien	PATRIZIA GrundInvest Frankfurt Smart Living	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	04.07.18
Immobilien	PATRIZIA GrundInvest Frankfurt / Hofheim	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	15.06.18
Immobilien	PATRIZIA GrundInvest Garmisch-Partenkirchen	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	23.03.18
Immobilien	PATRIZIA GrundInvest Die Stadtmitte Mülheim	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	19.10.18
Immobilien	PATRIZIA GrundInvest Berlin Landsberger Allee	PATRIZIA GrundInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	14.09.18
Immobilien	PI Pro-Investor Immobilienfonds 4	PI Fondsmanagement GmbH & Co. KG	20.07.18
Immobilien	PROJECT Metropolen 18	PROJECT Investment AG	06.06.18
Private Equity	RWB Global Market Fund VII	RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	05.07.18
Private Equity	RWB Direct Return II	RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	14.02.18
Immobilien	UST XXIV Las Vegas	ServiceInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	19.09.18
Immobilien	WealthCap Immobilien Deutschland 41	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	01.04.18
Immobilien	WealthCap Immobilien Deutschland 40	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	14.02.18
Private Equity	WealthCap Fondsportfolio Private Equity 21	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	09.02.18
Private Equity	WealthCap Fondsportfolio Private Equity 22	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	09.02.18
Immobilien	Wohnpark Elbaue	Wohnpark Elbaue GmbH & Co. Immobilienfonds KG	08.02.18

Quelle: Scope Analysis, BaFin



Emissionsaktivitäten 2018

Geschlossene Publikums-AIF und Vermögensanlagen

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2019 Alle Rechte vorbehalten. Scope Analysis GmbH ist keine Ratingagentur im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 (zusammen die „Ratingagenturen-Verordnungen“) und ist nicht als Ratingagentur im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen registriert. Ratings von Asset Management Companies, Investment Fonds und Zertifikate Emittenten sind kein Rating im Sinne der Ratingagenturen-Verordnungen und können daher von Kreditinstituten, Wertpapierfirmen, Versicherungsunternehmen, Rückversicherungsunternehmen, Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung, Verwaltungs- und Investmentgesellschaften, Verwaltern alternativer Investmentfonds und zentralen Gegenparteien nicht für aufsichtsrechtliche Zwecke verwendet werden. Die von der Scope Analysis GmbH verfassten Ratings sind keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Investmentvehikeln und beinhalten kein Urteil über den Wert oder die Qualität des Investmentfonds, der Zertifikate Emittenten und der Management Companies. Die Scope Analysis GmbH hat alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um zu gewährleisten, dass die den Ratings zugrunde liegenden Informationen von ausreichend guter Qualität sind und aus zuverlässigen Quellen stammen. Scope Analysis GmbH hat aber nicht jede in den Quellen genannte Information unabhängig überprüft. Die Scope Analysis GmbH erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihr unabhängiges und objektives Rating zu einem bestimmten Stichtag, an dem das Rating erteilt wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass ein Rating keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einem geänderten Rating niederschlagen kann. Scope Analysis GmbH haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Das Rating sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen der Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Das Rating stellt somit nur eine Meinung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Analysis GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.